Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen:
Die Eltern, die AUVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.
Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Liebe Kinder!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr!
Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

Schulweg sicher üben!
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

Fehler nicht nachmachen!
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler.
Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

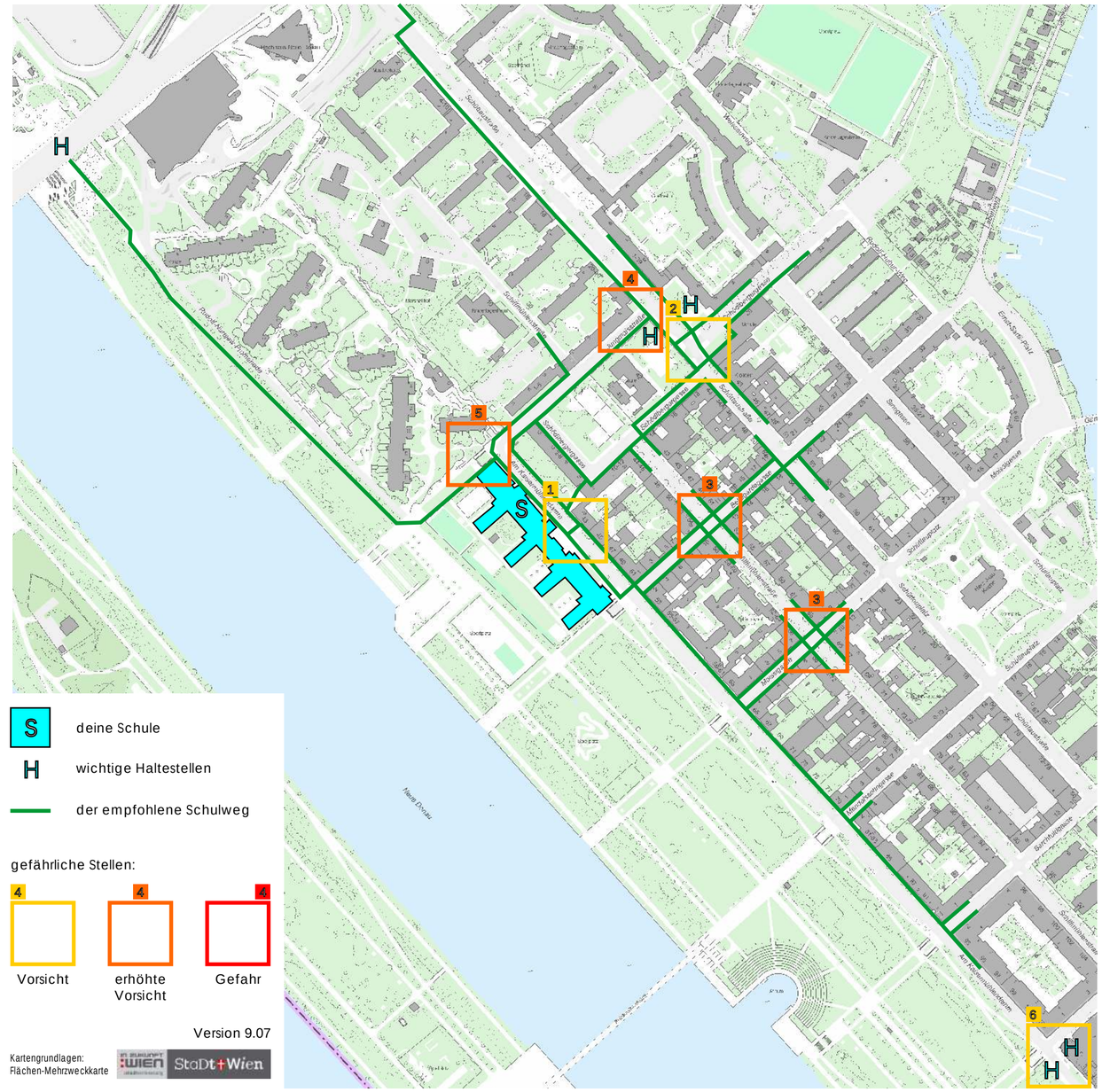
Gehen ist gesund!
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Aussteigstelle bringen und nicht genau bis zum Schultor. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

Nimm dir Zeit!
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

Sicher über die Ampelkreuzung
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

Sicher am Zebrastreifen
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest.
Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

Austoben
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen.
Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.



S deine Schule

H wichtige Haltestellen

der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

4 Vorsicht

4 erhöhte Vorsicht

4 Gefahr

Version 9.07

Kartengrundlagen: Flächen-Mehrzweckkarte

1 2 2 0

Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 22. Wiener Gemeindebezirks / Donaustadt und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

S Am Kaisermühlendamm 2

Das Schulumfeld ist Wohngebiet und durch eine 30 km/h-Beschränkung verkehrsberuhigt.
Da aber drei Schulen in unmittelbarer Nachbarschaft sind, kommt es zu Schulbeginn zu einem verstärkten Verkehrsaufkommen.
Durch zeitgerechtes Weggehen kann man selbst seinen Beitrag für einen stressfreien und sicheren Schulweg leisten.
Im Schulwegplan wurde vor allen auf die Situation der Gehwege in Fahrbahnnähe eingegangen. Alternative Wege durch autofreie Wohnhausanlagen oder entlang der Neuen Donau sind auch für den Schulweg geeignet.
Wenn Ihr Kind entlang der Neuen Donau zur Schule, üben Sie für den Winter einen Alternativweg, denn im Winter werden diese Wege nicht schnee-/ eisfrei gehalten.

1

Überquere die Straße Am Kaisermühlendamm nur an Stellen, wo dich die Autofahrer gut sehen können - am besten beim abgebildeten Zebrastreifen. Gehe erst los, wenn kein Fahrzeug kommt oder wenn das Auto angehalten hat.

2

Zebrastreifen
Bevor du über den Zebrastreifen gehst, musst du genau auf den Verkehr achten! Schau dem Fahrer in die Augen damit du sicher bist, dass er dich wirklich gesehen hat und geh erst wenn das Auto angehalten hat!

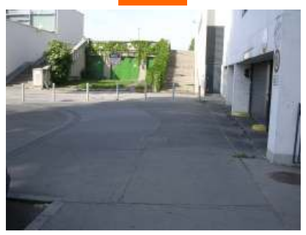
3

Bei einer Kreuzung ohne Zebrastreifen geht man am besten dort über die Straße, wo man gut gesehen wird. Zumeist ist das auf der rechten Gehsteigseite, weil keine parkenden Autos die Sicht nach links behindern.

4

Radfahrer hört man kaum, obwohl sie schnell fahren können. Du musst daher besonders Acht geben, wenn du über einen Radweg gehst. Schau immer in beide Richtungen, ob ein Radfahrer kommt (auch entlang der Neuen Donau).

5



Garagenausfahrten
Bei Garagenausfahrten können plötzlich Autos herausfahren, die man erst spät sieht. Achte auf Motorgeräusche, weil man die Autos meist schon viel früher hört. Geh bei Ausfahrten nicht zu nah an der Hauswand.

6

Busstation Harrachgasse
Warte vor dem Überqueren der Fahrbahn, bis kein Autobus in der Station steht, denn der Autobus schränkt die Sicht auf herannahende Autos stark ein. Gehe erst los, wenn alle Fahrzeuge angehalten haben.